



**BernardiBräu: Einsparungen durch smarte Lösungen
bei Kennzeichnungstechnologien**

Mit Patronentechnik zu gestochenen scharfen Flaschencodierungen

Anlage

› **Pressebilder
(Download)**

Die Allgäuer BernardiBräu setzt auf eine innovative Lösung bei der Flaschenkennzeichnung: Wartungsfreie X1Jet (Thermal Inkjet) Drucktechnologie. Zeitgleich testet die Brauerei eine Drehgeber-Alternative: Der von MFG entwickelte Speedwagon misst berührungslos an einem drehenden Teil die Geschwindigkeit der Etikettiermaschine und leitet diese Geschwindigkeitsimpulse direkt an den X1Jet.

Bernhard Göhl hat 2014 aus einer Seilbahn-Talstation in Rettenberg die Brauerei BernardiBräu gemacht. Nach und nach erweitert, steht heute eine prächtige Anlage am Fuße des Grünen in der Urlaubsregion Oberallgäu. Auf 1.000 Meter Höhe ist sie nebenbei die höchstgelegene Privatbrauerei Deutschlands.

Göhl ist begeisterter Brauer, Diplom Braumeister und Getränketechnologe und hat sich im Laufe der Jahre auch als externer Berater für Getränkehersteller aller Art bundesweit einen guten Namen gemacht. Diese Erfahrung setzt er in seinem eigenen Betrieb sorgfältig und liebevoll um. Und das schmeckt man bei jedem Schluck aus den 0,33er Bügelverschlussflaschen. Bernhard Göhl setzt auf traditionelle, aber auch experimentelle Biere, immer mit Raffinesse und handwerklichem Geschick umgesetzt.

An der Flaschen-Etikettiermaschine war, wie zurzeit immer noch sehr gebräuchlich, ein Rollenstempler eingebaut. Damit wurde das Mindesthaltbarkeitsdatum auf die Flaschenetiketten aufgebracht. Unterhalt und Wartung sind bei diesen Systemen aber überraschend aufwändig und gar nicht so günstig. Außerdem braucht es relativ viel Aufmerksamkeit und Pflege durch den Maschinenführer um ein ordentliches Druckergebnis zu erzielen. Auch hier Perfektionist, waren das die Gründe, warum Göhl sich Gedanken über eine Verbesserung gemacht hat.

Zu den Kennzeichnungsspezialisten von MFG Technik & Service mit Sitz in Kranzberg bei Freising/ München besteht seit langen Jahren ein freundschaftlicher Kontakt. Und so setzte sich der Braumeister mit dem Geschäftsführer von MFG, Hubert Lachner, in Verbindung.

Da die Abfülllinie ein- bis zweimal die Woche in Betrieb ist, wurde in der Diskussion recht schnell klar, dass ein zuerst angedachter Continuous Inkjet nicht die ideale Lösung für diese Anwendung ist. Lachner schlug Göhl eine neue Lösung vor: Den Einsatz eines X1Jet Thermal Inkjet (TIJ), also eines Drucksystems, bei dem Tintenpatronen das Herzstück sind. Damit kann man in grafisch hochauflösender Art drucken (300 dpi) und hat zudem ein wartungsfreies System. Hier sind nämlich keine Pumpen oder Filter verbaut, somit entfallen entsprechende Instandhaltungskosten. Wenn die Tintenpatrone leer ist, wird sie einfach entnommen und eine neue eingeklippt. Damit bekommt man auch gleich einen neuen Druckkopf, denn die Druckdüsen sind baulich in den Patronen integriert.

Göhl war begeistert von dem Vorschlag und man setzte umgehend einen Inbetriebnahme-Termin an. Zeitgleich wurde eine neue Drehgeber-Alternative getestet. Der von MFG entwickelte Speedwagon misst berührungslos an einem drehenden Teil die Geschwindigkeit der Etikettiermaschine und leitet diese Geschwindigkeitsimpulse direkt an den X1Jet.

Nach einigen Wochen im Praxisbetrieb bewies der X1Jet, dass er für die Kennzeichnung von Flaschenetiketten hervorragend geeignet ist. Göhl ist begeistert von der einfachen Handhabung und vom Druckergebnis. Bei Produktionsbeginn wird nur die Tintenpatrone in den X1Jet eingesetzt, welche die restliche Zeit bei Nichtgebrauch luftdicht in einem Verwehr-Clip gelagert wird und so vor dem Eintrocknen gesichert ist. Und schon kann es losgehen, ohne Rüstzeiten oder Einstellaufwand.

Der Braumeister wurde seit der Umstellung sogar von Kunden angesprochen, wie er es geschafft hat, eine so gestochen scharfe Codierung auf seine Etiketten zu zaubern. Zudem hält man sich die Möglichkeit offen, bei Bedarf die genaue Abfüllzeit mit auf das Etikett aufzudrucken. Den X1Jet vom Bauch-Etikettiermodul zum Rücken-Modul zu tauschen wird heute schon erdenklich einfach praktiziert.

Bernhard Göhl ist froh, mit MFG Technik & Service einen Partner zur Seite zu haben, der auch mal neue Wege denkt und umsetzt und ihm so eine perfekte Lösung für die Codierung seiner Flaschenetiketten realisiert hat.

Pressekontakt

MFG Technik & Service GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rupert Lönner
Bgm.-Deffner-Str. 8 | 85586 Poing
T +49 8121 77336
rl@loenner.de

Ansprechpartner für Fachfragen

MFG Technik & Service GmbH
Hubert Lachner
Am Amperkanal 2 | 85402 Kranzberg
T +49 8166 99340-11
M +49 171 4756222
hubert.lachner@mfgservice.de